

PRESSEINFORMATION

/08

Dietzenbach, 2008-03-04

SANIERUNG DER FRIEDRICH-FRÖBEL-SCHULE NEU-ISENBURG ABGESCHLOSSEN

Instandhaltungsarbeiten stehen noch an

Seit April des vergangenen Jahres wurde die Friedrich-Fröbel-Schule in Neu-Isenburg umfangreich saniert. Landrat Peter Walter, Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger sowie Johannes Huismann, Geschäftsführer der SKE Schul-Facility-Management GmbH (SFM) waren am Mittwochvormittag in der Schule für Lernhilfe und Sprachheilschule zu Gast und haben sich die frisch renovierten Schulgebäude angesehen. Insgesamt rund 1,4 Millionen Euro hat der private Partner des Kreises Offenbach in diese Einzelmaßnahme investiert. Im Zuge der Gebäudeinstandhaltung werden jetzt noch die Flachdächer des Hauptgebäudes sowie die Dämmung der obersten Geschosdecke erneuert.

Auf dem Programm stand die komplette Sanierung des Schulgebäudes. Dieses wurde brandschutztechnisch auf Vordermann gebracht. Konkret heißt dies: Die Flure wurden in Rauchabschnitte eingeteilt, Feuerlöscher sind montiert und der Fluchtweg ist beschildert worden. Darüber hinaus wurden Türen entsprechend den Brandschutzanforderungen ausgetauscht. Zusätzlich sind im Treppenhaus die durchlaufenden Kabeltrassen verkleidet sowie eine Rauch- und Wärmeabzugs-Anlage nachgerüstet worden.

Darüber hinaus wurden die Fenster und Eingangstüren erneuert. Die oberste Geschosdecke wurde aus energetischen Gründen gedämmt. Dadurch wird künftig der Energieverbrauch für das Schulgebäude gesenkt. Im Innern wurden Akustikdecken eingezogen beziehungsweise erneuert und alle Räume mit einem frischen Anstrich versehen. In den Klassenzimmern sind

Waschtischanlagen, Tafeln und Türen ausgetauscht sowie neue Fliesenspiegel und Bodenbeläge verlegt worden. Auch die Elektronanlagen wurden erneuert.

Im Erdgeschoss wurden neue Lagerräume geschaffen. Dazu wurde der Flur umgebaut. Ein Waschraum und ein behindertengerechtes WC stehen jetzt im Bereich der Betreuung zur Verfügung. Aus dem Vorraum zur Lehrküche im Obergeschoss wurde ein Nebenraum für einen anschließenden Klassenraum.

„Rund 160 Schülerinnen und Schüler besuchen jetzt täglich in frisch renovierte Schule“, freuen sich Landrat Peter Walter und Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger über die sanierten Räume. „Wir haben ein optimales Lernumfeld für die jungen Menschen geschaffen.“